

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Toitenwinkel

Sitzungstermin: Donnerstag, 17.11.2011  
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr  
Sitzungsende: 20:30 Uhr  
Ort, Raum: Beratungsraum Ortsamt Ost Toitenwinkel, J.-Nehru-Straße 33, 18147 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Anke Knitter SPD

##### reguläre Mitglieder

Martin Schmidt CDU  
Jutta Reinders DIE LINKE.  
Gunnar Jasinski DIE LINKE.  
Franz David Matzek SPD  
Alexander Rau CDU  
Alexander Fuchs FÜR Rostock

##### Verwaltung

Wolfgang Westphal Ortsamt Ost  
Jutta Bartelt Ortsamt Ost  
Hinrich Dr. Lembcke Amt für Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Wirtschaft  
Patrick Schmidt Amt für Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Wirtschaft

##### Gäste

Jens Anders Quartiermanager Toitenwinkel  
Stumpf Jugend, Sprach- und  
Begegnungszentrum

##### Sachkundige Einwohner

Frank Oertel

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Nico Kopplin	DIE LINKE.	nicht besetzt
Wolfgang Horn	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt
Markus Hegenbarth	FDP	entschuldigt
Normen Schreiter	NPD	unentschuldigt

#### Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.10.2011
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Abwägungs- und Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 14.SO.173 - Sondergebiet Photovoltaik Lindenallee  
Vorlage: 2011/BV/2748
- 6 Informationsvorlagen
- 6.1 Entwicklungskonzept 2020 Nordost  
Ergebnisse des Forums NORDOST vom 02. November 2010  
Fortschreibung der Maßnahmen aus dem "Entwicklungskonzept 2020 Rostock Nordost - mit dem Nordosten wird Rostock erst richtig rund"  
Vorlage: 2011/IV/2487
- 7 Berichte der Ausschüsse
- 7.1 Kultusausschuss
- 7.2 Bauausschuss
- 8 Bericht des Quartiermanagers
- 9 Information der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 10 Verschiedenes

**Protokoll:**

(öffentlich)

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---

**Herr Schmidt** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates, 6 von 11 Mitgliedern, fest.

<b>TOP 2 Änderungen der Tagesordnung</b>
--

**Herr Schmidt** schlägt den Mitgliedern des Ortsbeirates vor, den Tagesordnungspunkt 6.1 Entwicklungskonzept 2020 Nordost, da hier zu Gäste anwesend sind, vor dem Tagesordnungspunkt 5.1 Abwägungs- und Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan zu behandeln.

Die Ortsbeiratsmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

### TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.10.2011

Zur Niederschrift vom 20.10.2011 liegen keine Änderungsanträge vor, sie gilt somit als genehmigt.

### TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

**Frau Stumpf** berichtet über die derzeitige Situation des Fachdienstes des JSB

- Träger wird die Mitarbeiter des Fachdienstes behalten, die ihr Arbeitsfeld dann auch auf den Nordwesten ausdehnen werden
- jetziger Standort des JSB in der Berringerstraße wird geschlossen, zukünftig wird es im Nordosten nur noch einen Stützpunkt geben, an dem nur an einem Tag in der Woche Sprechstunden durchgeführt werden,
- nach einem geeigneten Standort wird durch die Verwaltung und jetzt auch eigenständig durch die Mitarbeiter des JSB noch gesucht;
- Einladung von Frau Dr. Melzer zur gemeinsamen Problemlösung Ende des Jahres
- Verwaltung redet viel über neue Strukturen, aber leider wenig über deren Inhalt
- Menschen mit Migrationshintergrund, vor allen Dingen ältere Menschen, brauchen uns dringend,
- der JSB muss bald seinen derzeit ca. 400 Kunden im Nordosten Auskunft geben können, wo und wie es demnächst weitergeht, damit der Kontakt nicht abbricht

**Herr Schmidt:** Es muss schnellsten eine für alle Beteiligten zufrieden stellende Lösung gefunden werden. Die Arbeit des JSB darf nicht darunter leiden

### TOP 5 Beschlussvorlagen

#### TOP 5.1 Abwägungs- und Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 14.SO.173 - Sondergebiet Photovoltaik Lindenallee Vorlage: 2011/BV/2748

**Frau Knitter** fasst kurz den historischen Ablauf zur Entwicklung dieser Fläche bis hin zur jetzigen Beschlussvorlage zusammen. Sie wirft noch einmal die Frage auf, ob es sich um eine Konversionsfläche, im Sinne der Erlangung der Förderfähigkeit, handelt oder nicht. Zu hinterfragen wäre, ob die Fläche tatsächlich jemals als Deponiefläche genutzt worden ist, was hier im Ortsbeirat nicht bekannt ist.

Nach zwei kurzen Nachfragen von **Frau Reinders** und **Herrn Schmidt** zur Gestaltung der Fläche bittet **Frau Knitter** um Abstimmung der Beschlussvorlage.

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegungen der Entwürfe des Bebauungsplans Nr. 14.SO.173 - Sondergebiet Photovoltaik Lindenallee vorgebrachten Anregungen von Bürgern sowie Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurden mit dem in Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.

Die als Anlage 1 beigefügten Abwägungsergebnisse sind Bestandteil des Beschlusses.

2. Für eine Fläche in Toitenwinkel, begrenzt

- im Nordosten: durch die Kleingartenanlagen „Zur Erholung“ und „Uns Gorden“
- im Nordwesten: durch den Marienroggenweg
- im Südosten: durch die Lindenallee
- im Südwesten: durch die oberirdische Heizleitung

wird entsprechend § 10 BauGB der Bebauungsplan Nr. 14.SO.173 - Sondergebiet

Photovoltaik Lindenallee, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen. (Anlage 2)

3. Die Begründung wird gebilligt. (Anlage 3)

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	4
Dagegen:	3
Enthaltungen:	--

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 6 Informationsvorlagen**

**TOP 6.1 Entwicklungskonzept 2020 Nordost  
Ergebnisse des Forums NORDOST vom 02. November 2010  
Fortschreibung der Maßnahmen aus dem "Entwicklungskonzept 2020 Rostock Nordost - mit dem Nordosten wird Rostock erst richtig rund"  
Vorlage: 2011/IV/2487**

**Herr Schmidt** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft erläutert kurz die Informationsvorlage Nr. 2010/IV/2487 „Entwicklungskonzept 2020 Nordost“

- November 2010 – 3. Bürgerforum im Nordosten mit Einwohnern, Ämtern, Vereinen und Verbänden, um Bilanz aus dem schon Erreichten zu ziehen und Ziele für die Zukunft zu beraten;
- die Vorschläge aller Beteiligten wurden diskutiert und in einem Katalog zur Prüfung der Realisierbarkeit für die Ämter zusammengefasst
- Es erfolgte ebenfalls eine Prüfung der Maßnahmen, die bis 2015 vorgesehen waren, ob noch ein aktueller Bedarf besteht;
- Die Ergebnisse wurden zum einen in einer Ausstellung zusammen gefasst, die Mitte des Jahres im Ortsamt präsentiert worden war und zum anderen in dieser Informationsvorlage für die Bürgerschaft zusammengefasst
- Zur Bilanzierung und Vorstellung der nächsten Maßnahmen wird es zu gegebener Zeit sicher wieder ein Bürgerforum geben

**Diskussion:**

- Entwicklungskonzept beinhaltet Vorschläge der Bürger, Kontrolle der Umsetzung und Durchführung der konkret aufgeführten kurzfristigen Projekte durch Ortsbeirat dringend notwendig, ebenso vorgesehene Maßnahmen für die Folgejahre,
- Problematik des Standortes Gehölzlagerplatz an der Petersdorfer Straße ist keine befriedigende Lösung und entspricht nicht den Diskussionen auf dem Bürgerforum und den anschließenden Abstimmungen, derzeitiger Stand ist dem Ortsbeirat nicht bekannt
- eine noch größere Einbeziehung der Einwohner muss erreicht werden
- Ortsbeirat wird gegebenenfalls Anträge zur Durchsetzung der geplanten Maßnahmen einbringen

**Herr Schmidt** übergibt nach Beendigung der Diskussion die Sitzungsleitung an **Frau Knitter**.

**TOP 7 Berichte der Ausschüsse**

**TOP 7.1 Kultusausschuss**

**Herr Jasinski** informiert, dass die über den Kultusausschuss des Ortsbeirates organisierte und mit den Mitteln des Verfügungsfonds finanziell unterstützte Tanzveranstaltung im SBZ

erfolgreich stattgefunden hat.

Er informiert weiterhin, dass das SBZ am 10.11. für weitere drei Jahre erneut die Bestätigung als Mehrgenerationenhaus erhalten hat, was auch eine zusätzliche Förderung beinhaltet, die zu 75 % vom Bund und zu 25% vom Land kommt. Neben dem SBZ in Toitenwinkel hat auch wieder das SBZ in Lütten-Klein unter der Trägerschaft von „IN VIA“ diesen Titel anerkannt bekommen.

Neue Hauptzielschwerpunkte sind:

- „Integration und Bildung“ - Etablierung integrationsfördernder und bildungsunterstützender Angebote
- „Alter und Pflege“ - Etablierung von Beratungsangeboten für ältere Menschen, Pflegebedürftige und Demenzkranke und ihre Angehörigen
- „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ - Dienstleistungsdrehscheibe
- „Freiwilliges Engagement“ – Ehrenamt, Ehrenamtsnetzwerke

## TOP 7.2 Bauausschuss

### Herr Oertel

- kritisiert den nach wie vor unbefriedigenden Zustand der Grünanlage im Bereich der Albert-Schweitzer-Straße Nr. 2 bis 8.
- Die Gestaltung des Schalthäuschens im Hölderlinweg ist in Vorbereitung.
- Er fragt nach dem Stand der Winterdienstkonzeption 2011/2012.

**Herr Westphal** informiert, dass die Konzeption demnächst den Ortsämtern und damit auch den Ortsbeiräten zur Kenntnis gegeben wird. Noch liegt sie nicht vor.

**Herr Oertel** berichtet über ein Gespräch mit Herrn Gebhards von der RGS, worin dieser ausführte, dass die RGS in Sachen „Neubau SBZ Toitenwinkel“ derzeit weiterhin nicht aktiv ist. Eine Fortführung der Planungen erfolgt erst nach Auftragserteilung durch das Bauamt der Stadt.

**Herr Jasinski** führt dazu aus, dass ihm bekannt ist, dass trotz des dazu gefassten Bürgerschaftsbeschlusses noch keine Vertragsunterzeichnung seitens der Stadt erfolgt ist. Es wird diese Woche ein Treffen mit den Vertretern der Eigentümer des TEZ und dem DRK geben.

**Herr Schmidt** kritisiert, dass noch sehr viel Laub auf den Gehwegen und zum Teil auch Straßen liegt, was mit einsetzendem Frost sich zu einer Unfallquelle entwickeln könnte. Die Poller an der Otto-Lilienthal-Schule sind immer noch nicht nachgesetzt worden.

**Herr Westphal** antwortet, dass die Hinweise den Fachämtern weitergegeben werden. In Bezug auf die Poller ist das schon mehrfach, incl. beigefügter Fotos erfolgt.

**Herr Fuchs** fordert, dass in Bezug auf die Problematik der Wildschweine in der V. Wohngruppe seitens der Stadt nun endlich Abhilfe geschaffen werden sollte.

**Frau Knitter** antwortet dazu, dass in den Haushalt für die Problematik der Wildschweine extra 100.000 € eingestellt worden sind.

**Herr Westphal:** Das Ortsamt wird bezüglich der Wildschweine beim Forstamt Nachfrage halten.

## TOP 8 Bericht des Quartiermanagers

**Herr Anders** berichtet über:

- die Frühlingsblüherpflanzaktion ist abgeschlossen
- am 01.12. findet in der „Otto-Lilienthal-Schule“ die Berufsorientierungsmesse „Go Nordost“ statt, an der sich 38 Firmen beteiligen
- die Realisierung der Bürgerprojekte aus dem Jahr 2010 ist jetzt abgeschlossen
- die Projekte 2011 (Spielplatz und Bocciabahn) laufen an
- bis zum 15.12. können noch Vorschläge für neue Bürgerprojekte 2012 abgegeben werden
- die Weihnachtsbäume für die Vereine und das Ortsamt werden nächste Woche geholt

- und übergeben
- am 02.12. findet der Toitenwinkler Weihnachtsmarkt auf dem Gelände des SBZ statt

## TOP 9 Information der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

**Frau Knitter** informiert über die Mandatsniederlegung von Herrn Nico Kopplin. Sie berichtet über den Stand der Vorbereitung der Ausstellung „20 Jahre Ortsbeiräte“. Die Ausstellungseröffnung wird auf Grund der doch sehr umfangreichen Vorarbeiten nun erst Ende Januar stattfinden. Damit ist auch noch Zeit für die Aufbereitung von Materialien. Die Protokolle der ersten konstituierenden Sitzungen wurden herausgesucht und sind als Kopien vorhanden. Einiges liegt auch an alten Zeitungsartikeln in entsprechenden Heftern oder aus dem Internetarchiv der OZ vor.

**Herr Westphal** bedauert zwar die zeitliche Verschiebung, zumal seit Anfang des Jahres darüber diskutiert wird. Eine zeitliche Parallelität der Ausstellungseröffnung zu dem Datum der konstituierenden Sitzungen (05./06.12.1991) wäre besser gewesen. Er findet aber auch, dass die Ausstellung inhaltlich gut vorbereitet sein muss und dass aus diesem Grund dieser Termin nicht mehr zu realisieren ist.

**Herr Westphal** informiert über:

- das Vorliegen des Protokolls der Beratung im Amt für Stadtgrün mit den Ortsbeiräten zur Aktualisierung des Landschaftsplanes
- die vorgesehene Schulung von Ortsbeiratsmitgliedern aus jedem Ortsbeirat zum „Neuen Kommunalen Haushalts- und Kassenrecht“
- eine Anfrage der Bürgerschaftspräsidentin Frau Karina Jens, die gern noch in diesem Jahr an den nächsten Beratungen der Ortsbeiräte teilnehmen möchte. „Dabei könnte sie kurz etwas zu der Verantwortung der OBR und dem Zusammenwirken mit BS und Verwaltung sagen oder auch auf aktuelle Anliegen, die Bürger an sie herangetragen haben bzw. in der Öffentlichkeit diskutiert werden eingehen“ (Auszug aus der Mailanfrage)

In der **Diskussion** wird mehrheitlich das überwiegende OB-Wahlkampfinteresse von Frau Jens hinter der Anfrage vermutet. Es wird deshalb vorgeschlagen, dass beim SBZ angefragt wird, ob die Bereitschaft für die Organisation eines für alle OB-Kandidaten offenen Bürgerforum speziell für den Rostocker Nordosten, ggf. aus Mangel an geeigneten Räumlichkeiten im Ortsamt, vorhanden ist.

## TOP 10 Verschiedenes

---